

## Großes Aufräumen

### Schuttcontainer vor Kreismuseum



Der Zwischenbau mit dem jetzigen Eingang zum Kreismuseum soll abgerissen werden. Zur Vorbereitung der Sanierung werden die Gebäude ausgeräumt und bautechnisch untersucht. Die Sammlung des Museums wird verpackt und eingelagert. Foto: Martin Schmitz

ms Bersenbrück. Die Vorarbeiten zur Sanierung des Kreismuseums werfen für manchen Bersenbrücker Fragen auf: Sind die Container, die vor dem Haus gesichtet wurden, ausschließlich für Bauschutt gedacht? Oder werden in ihnen auch Teile der Sammlung des Museums entsorgt?

Ferner heißt es, Teile der Sammlung sollten nebenan in der Museumsscheune eingelagert werden. Die habe aber keine Heizung, dort könne das Material leiden.

Dazu teilt der Landkreis Osnabrück auf Anfrage unserer Redaktion mit, zur Vorbereitung der Sanierungsarbeiten würden bauhistorische Untersuchungen und Bauschadensfeststellungen vorgenommen. Zu diesem Zweck müssten die Museumsräume für Messungen und Untersuchungen zugänglich gemacht werden.

Geschehen sei dies bereits in der ehemaligen Hausmeisterwohnung, die dem Museum bislang als Lager und Werkstatt gedient habe. Beim Ausräumen sei überflüssiges Baumaterial wie etwa Bretter oder Glasscheiben ordnungsgemäß in Container für Bauschutt entsorgt worden.

In den Räumen seien auch Exponate eingelagert gewesen. Diese würden fotografiert, inventarisiert, in Kartons verpackt und an geeigneter Stelle im Museum magaziniert.

Zurzeit werde der Bestand empfindlicher historischer Textilien fachgerecht magaziniert. Um sie vor Klimaschwankungen zu schützen, würden temperatur- und feuchteempfindliche Objekte in temperierten Räumen aufbewahrt. In der nicht heizbaren Museumsscheune würden nur in Ausnahmefällen unempfindliche Materialien eingelagert.